

Franz Lachner (1803-1890)

Introduction und Fuge d-moll op. 62 für Orgel zu vier Händen

das Unsichtbare sichtbar machen: Organ-X

Licht-Installation für ORGANOVINO 2014 von Helmar Dittrich

Franz Schubert (1797-1828)

Fuge e-moll für Orgel zu vier Händen (op. posth. 152)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Chor (Nr. 2 aus 'Lobgesang' op. 52)

Allegro moderato maestoso – Animato Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Olivier Messiaen (1908-1992): aus 'Livre d'Orgue' (1951)

IV. Chants d'oiseaux / VI. Les yeux dans les roues

Felix Mendelssohn Bartholdy: Chor (Nr. 4 aus 'Lobgesang')

A tempo moderato Sagt es, die ihr erlöset seid / Von dem Herrn aus aller Trübsal. / Er zählet unsere Tränen in der Zeit der Not.

Robert Schumann (1810-1856)

Adagio und Allegro op. 70 für Horn und Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy: Orgelsonate I f-moll op.60 Nr. 1

Allegro moderato e serio - *Adagio* – *Andante Recitativo* - *Allegro assai vivace*

Felix Mendelssohn Bartholdy: Chor (Nr. 8 aus 'Lobgesang')

Choral: Andante con moto / Un poco più animato Nun danket alle Gott ...

Am 3. Juni 1828 verabredeten die Freunde Franz Schubert und Franz Lachner für einen Ausflug nach Baden bei Wien die Komposition jeweils einer vierhändigen Orgel-Fuge, die dann auch am 4. Juni in Heiligenkreuz gespielt wurde: Doppelzeugnis einer romantischen Freundschaft.

Nach Schubert als Komponist im Übergang von der Klassik zur Romantik gilt Schumann als der Romantiker schlechthin, der Schönheit, Schatten, Wahn und innere Widerrede nicht nur komponierte, sondern auch lebte.

Mendelssohn dagegen verkörpert die bürgerliche Seite des Romantischen: das noch biedermeierliche Familiäre und den erfolgreichen Begnadeten. Alle Kirchenmusik des evangelisch Getauften aus jüdischer Familie verbindet das Staunen vor der unfassbaren Größe Gottes mit aufgeklärtem Verständnis wie mit religiösem Gefühl.

Messiaen scheint dem Romantischen diametral entgegen zu stehen. Und doch entdeckt auch er das Unsagbare, das Göttliche, das Geheimnis in der Natur: Gesänge der Vögel sind für ihn der Ruf, der ihn nach einer Schaffenskrise seine musikalische Sprache wiederfinden ließ. Der prophetische Schrecken, den er im Livre d'Orgue ebenfalls komponiert, setzt den romantischen Schauer und Schrecken konsequent fort.

Das Unsichtbare sichtbar machen - Programm der Installation von Dittrich, Idee des Romantischen über alle Zeiten hinweg, fundamentaler Auftrag in diesem Kirchenraum – ebenso wie: das Unhörbare hörbar machen.

Willkommen!

Schön, dass Sie sich eingefunden haben: wegen der Musik, wegen des Raumes oder wegen Begegnung und Austausch!

Mit ORGANOVINO I stellen sich die Kirchenmusiker der Region Schöneberg-Mitte in ihrem ersten gemeinsamen Konzert vor und beginnen ihre Erkundung, wie der großartige Raum der Apostel-Paulus-Kirche als Klangraum in die Stadt geöffnet werden kann.

Das Projekt Offene Sommerkirche des Evangelischen Kirchenkreises Berlin-Schöneberg findet statt mit Unterstützung von Andere Zeiten e.V. und der EKBO.

Auch Sie können dieses Engagement mittragen: mit Ihrer Spende am Ausgang. Danke!

Vor allem freuen wir uns, wenn Sie heute mit allen Sinnen den Abend genießen, wenn Sie auch andere einladen und wenn wir Sie zu einem nächsten Konzerte oder einem Abend der Offenen Sommerkirche wieder begrüßen dürfen.

Sebastian Brendel / Thomas Noll / Frank Schreiber

Weitere Informationen zu Programm, Künstler_innen und Orgel finden Sie auf www.organovino.de und eine Termin-Übersicht im ausliegenden Flyer.

ORGANOVINO 2014 in der Apostel-Paulus-Kirche

50 Jahre Walcker-Orgel? eine Annäherung!

Konzertreihe im Rahmen der Offenen Sommerkirche

ORGANOVINO I

romantisch

Freitag, 27. Juni 2014, 21 Uhr

**Neuer Chor Alt-Schöneberg
Kirchenkreis-Orchester Schöneberg
Elena Kakaliagou (Horn)
Maximilian Schnaus (Orgel)
Helmar Dittrich (Licht-Installation)
Sebastian Brendel (Dirigat und Orgel)
Thomas Noll (Orgel)
Frank Schreiber (Orgel)**